

Von Sascha Valentin, Hinterländer Anzeiger, 30.03.15

500 Grundschüler singen gemeinsam

Biedenkopf und Steffenberg haben für vier weitere Jahre „Musikalische Grundschulen“

Steffenberg-Niedereisenhausen (val). Was es bedeutet, Grundschule mit musikalischem Schwerpunkt zu sein, haben jetzt eindrucksvoll die Grundschüler aus Niedereisenhausen und Biedenkopf im Steffenberger Bürgerhaus gezeigt. Dort bildeten fast 500 Schüler einen riesigen Chor, der mit verschiedenen Liedern gute Laune bei einem Mitmachkonzert verbreitete.

So hatten die jungen Sängerinnen und Sänger unter anderem den bekannten 80-er Jahre-Titel „Hands up“ mitsamt der dazu passenden Choreographie einstudiert und legten zu „Let's keep fit“ eine kleine Aerobic-Stunde während des Singens ein. Zu dem Oldie „Let the sunshine in“, den sie lauthals mitsangen, führten die Grundschüler sogar noch einen Sonnentanz auf.

Neben dem großen Chor, an dem sich alle beteiligten, steuerten aber auch einzelne Gruppen Beiträge zu dem musikalischen Potpourri bei. So wirbelte die Klasse 3a der Steffenberger Grundschule mit einem Westerntanz zu „Cotten Eye Joe“ über die Bühne, Frank Rompf stimmte mit dem Biedenkopfer Schulchor zwei Lieder aus „Rotasia“ an und eine Band gab unter anderem das Gummibärenlied sowie ein Quodlibet zum Besten. Zudem absolvierte die Instrumental-AG unter der Leitung von Eva-Maria Blöcher und Frank Rompf ihren ersten öffentlichen Auftritt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an einem Projekt teil und lernen seit gerade einmal vier Monaten Querflöte und Klarinette. Das reichte aber immerhin schon für Stücke wie die „Ode an die Freude“ oder die „Vogelhochzeit“ aus. Und die Klasse 4a von Benjamin Schäfer aus Steffenberg glänzte mit einem Hochgesang auf das „Raphuhn“.

Von der Vielfalt der musikalischen Darbietungen zeigte sich auch Carla Fassold-Luttrupp, Leiterin der gastgebenden Schule in Niedereisenhausen beeindruckt. Mit dem, was die Schüler hier böten, unterstrichen sie die mannigfaltige Wirkung der Musik auf den Menschen, betonte sie. Musik kann gleichermaßen entspannen und bewegen oder auch anregen und aufregen, ergänzte sie.

Einen besonderen Auftritt hatte an dem musikalischen Vormittag Schulamtsdirektor Burkhard Schuldt. Er tanzte zwar weder, noch sang er ein Lied, dafür hatte er den beiden Schulen aber ein wichtiges Geschenk mitgebracht. Diese haben sich nämlich erneut als „Musikalische Grundschulen“ zertifizieren lassen und durften nun die entsprechenden Urkunden von Schuldt entgegen nehmen.